

Militärwettmarsch Frauenfeld

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärwettmarsch Frauenfeld.

Der *Militärwettmarsch Frauenfeld* wird am 27. Oktober durchgeführt werden. Die Marschstrecke beträgt 42,5 km und führt unter Benützung von Strassen zweiter Klasse von der Allmend Frauenfeld über Häuslenen, Elgg, Steig, Wenzikon, Waltenstein, Eidberg, Oberseen nach Winterthur, durch Winterthur, Lindberg, Seuzach, Reutlingen, Stadel, Mörsburg, Sulz, Rickenbach und Oster-

halden nach dem Ziel auf dem Mätteli bei der Kaserne Frauenfeld. Die Höhendifferenz beträgt etwa 300 Meter. An diesem Wettmarsch können teilnehmen alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der schweizerischen Armee, der Grenzwächter-, Landjäger- und Polizeikorps. Es ist auch ein Gruppenwettkampf vorgesehen.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräses.: Fourier H. Künzler, Lindenstr. 23, St. Gallen O. Tel. 159 (Büro) 57.99 (Priv.)

Aus der Sitzung vom 23. Juni 1935 in St. Gallen:

Ausser dem engeren Zentralvorstand sind anwesend: Nat. Rat Dr. Pfister, K. K. 6. Div., Oberstlt. *Knellwolf* in Herisau, Major *Bieler*, techn. Off. des S. F. V., Major *Blanc*, K. K. in Luzern, sowie als Vertreter der Sektionen Oblt. *Laubenauer* (Bern), Fourier *Lang* (Aargau), Fourier *Michel* (Basel), Fourier *Denneberg* (Ostschweiz), Fouriere *Kopp* und *Hagenbüchli* (Zentralschweiz), Fourier *Weber* (Redaktion). Entschuldigt haben sich die Sektionen Solothurn und Zürich.

Association romande des fourriers suisses:

Nach langen Verhandlungen ist es dem Zentralvorstand gelungen, die Bedenken der welschen Fouriere gegen einen Wiedereintritt in den S. F. V. zu beheben. Die am 15. Juni a. c. in Colombier tagende Generalversammlung beschloss den Beitritt zum S. F. V. unter der Voraussetzung der Wahrung ihrer Selbständigkeit, dem Recht der Entsendung eines Delegierten in den Zentralvorstand, sowie Beibehaltung ihrer eigenen Zeitschrift „Le fourrier suisse“ ohne Verpflichtung auf das Abonnement des „Fourier“. Die association romande würde sich vorderhand für die nächsten 2 Jahre zur Durchführung von 2 ausserdienstlichen Übungen pro Jahr sowie zur Entrichtung eines Pauschalbetrages an den Zentralvorstand verpflichten.

Nach gründlicher Beratung beschliesst der erweiterte Zentralvorstand mit Einstimmigkeit, der Delegiertenversammlung die Aufnahme der Association romande des Fourriers suisses in den S. F. V. in dieser Form zu empfehlen.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 1934:

In den eingesandten Jahresberichten haben die Sektionen folgende Mitgliederzahlen gemeldet:

Sektion	Fouriere	Offiziere	U.-Off.	Gefreite u. Sold.	Total	Delegierte
Aargau	91	16	7	—	114	4
Basel	138	23	5	6	172	6
Bern	263	82	13	3	361	11
Ostschweiz	190	55	7	2	254	8
Solothurn	46	17	1	—	64	2
Zentralschweiz	111	20	1	1	133	5
Zürich	338	71	22	4	435	14
Total	1177	284	56	16	1533	50

Bundessubvention:

Die schon früher angeregte Aenderung in der Verteilung der Bundessubvention kann für 1935 nicht mehr in Frage kommen. Der Zentralvorstand wird beauftragt, eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten und sie der Delegiertenversammlung vorzulegen.

Fourierbeförderung:

Herr Nat. Rat Dr. Pfister orientiert den Zentralvorstand noch über einige Einzelheiten und gibt seiner Genugtuung über die rege ausserdienstliche Tätigkeit des S. F. V. Ausdruck. Der anschliessenden Diskussion war zu entnehmen, dass der gegenwärtige Zustand auf die Dauer nicht befriedigend kann und dass vor allem Gefahr besteht, eine Generation Fouriere ausgebildet zu sehen, die hinsichtlich des Felddienstes ganz ungenügende Kenntnisse besitzen.

Arbeitsprogramm 1936:

Das vom techn. Offizier, Hr. Major Bieler, am 2. Dezember 1934 dem Zentralvorstand pro 1935 vorgelegte Arbeitsprogramm soll mit nachstehenden Aenderungen durchgeführt werden: Bei der verpflegungstechnischen Geländeübung ist der Turnus der W. K. entsprechend zu berücksichtigen (1., 2., 3. und 6. Division Manöver-W. K.; 4. und 5. Division obligatorischer Kartenlesekurs.) Bei den Vorträgen ist die Neugestaltung des Heereswesens zu berücksichtigen (1934: Erfahrungen mit der I. V. 1934).

Fourierwettübungen:

Als Kampfrichter *aus den Sektionen* werden vom Zentralvorstand bezeichnet: Hptm. *Reinle* (Aargau), Fourier *Domeisen* (Basel), Oblt. *Laubenauer* und Fourier *Moser* (Bern); Hptm. *Bargetzi* (Solothurn), Oberstlt. *Knellwolf* und Fourier *E. Künzler* (Ostschweiz), Fourier *Lindegger* (Zentralschweiz). — Die mit dem Instruktionkorps vervollständigte Kampfrichterliste wird im offiziellen Festführer enthalten sein.

Teilnehmerzahl:

Zum Besuch des VII. Schweiz. Fouriertages haben sich bis heute total 307 Teilnehmer angemeldet, von welchen 258 am Pistolenschüssen und 62 an den Wettübungen teilnehmen werden. W.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 22.241

An Stelle der mit der Verwaltungsoffiziersgesellschaft des 4. Div.-Kreises vereinbarten Übung, die leider nicht durchführbar war, haben wir die nächste Übung auf den 4. August festgesetzt. Ausgangspunkt ist *Wildegg*. Übungsleiter sind die Herren Reg. Q. M. Hptm. Sandmeier und Hptm. Peyer. Um die Auslagen möglichst niedrig zu halten, hat der Vorstand, schönes Wetter vorausgesetzt, beschlossen, Picknick im Freien zu machen. Wir sind in der Lage, durch Zuwendung Dritter mit einem ganz kleinen Betrag ein mündiges Mittagessen abzugeben, das zugleich ein Versuch für den kommenden W. K. sein will. Näheres über die Übung und Tagesbefehl wird auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Kameraden! Die beiden Übungsleiter versprechen uns, uns auf den kommenden W. K. vorzubereiten. Wir erwarten daher einen flotten Aufmarsch.

Bargaben für Luzern. Weitere Spenden sind uns zugekommen von: Vorstand der Verwaltungsoffiziersgesellschaft

des 4. Div.-Kreises	Fr. 25.—
Schützengesellschaft Aarau	„ 20.—
Stab Inf.-Reg. 24	„ 25.—
Feld Art. Abtlg. 15	„ 5.—
Herr Brändli-Margot, Confiserie, Bahnhofstrasse, Aarau	„ 5.—

Auch diese Gaben werden wärmstens verdankt.

Für den kommenden W. K. bitten wir unsere Kameraden, bei Neuanschaffungen an Militärartikeln und Bureauaterialien unser Passivmitglied Herr Hunziker, vis-à-vis der Kaserne Aarau, zu berücksichtigen.

Mutationen. Mit Brevet-Datum vom 30. Juni wurden zum Q. M. befördert: Lt. Bertschi, Mailand; Lt. Kyburg, U.-Erlinsbach; Lt. Probst, Baden; Lt. Schafroth, Vorderwald. Wir gratulieren den jungen Offizieren, wünschen erfolgreiches Wirken im neuen Grad und hoffen auf ihre ausserdienstliche Mitarbeit innerhalb unserer Sektion.

Uebertritt zur Sektion Bern: Lt. Merz Guido.

Der Vorstand.